

LANDTAG
RHEINLAND-PFALZ



#WASBEWEGEN

Unterrichtsmaterialien

Parlamentarische Demokratie
Der Landtag Rheinland-Pfalz

www.jugend-im-landtag.rlp.de

Impressum

Herausgeber: Der Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz, Hendrik Hering

Redaktion: Andreas Jaeger, Christine Ehrhardt

Gestaltung: Valentum Kommunikation GmbH, Regensburg

Fotos: Roman Knie (S. 11, 12), Torsten Silz (S. 15)

Copyright: 2022, Landtag Rheinland-Pfalz, Platz der Mainzer Republik 1, 55116 Mainz

Der Landtag im Internet: www.landtag.rlp.de

INHALT

1 Die repräsentative Demokratie

1 Die repräsentative Demokratie

2–8 Die Landtagswahl

2 Die Landtagswahl im Überblick

3 Die Wahlrechtsgrundsätze

4 Das Wahlsystem der Landtagswahl

5 Stimmzettel zur Landtagswahl 2021

6 Das Ergebnis der Landtagswahl
am 14. März 2021

7 Die Landtagswahlen seit 1947

8 Die Wahlbeteiligung in
Rheinland-Pfalz seit 1947

9–14 Der Landtag und seine Organe

9 Der Landtag und seine Organe –
Organigramm

10 Die Ausschüsse und Kommissionen
des Landtags

11 Der Landtagspräsident

12 Der Vorstand

13 Der Ältestenrat

14 Die Landtagsfraktionen

15–21 Die Aufgaben des Landtags

15 Die Aufgaben des Landtags

16 Die Wahlfunktion

17 Die Gesetzgebung

18 Das Gesetzgebungsverfahren

19 Das Budgetrecht

20 Die Kontrollfunktion

21 Die Öffentlichkeitsfunktion

22–29 Die Abgeordneten

22 Die Aufgaben der Abgeordneten

23 Die Altersstruktur 1947 – 2021

24 Die Altersstruktur nach Altersgruppen

25 Der Anteil der Frauen 1947 – 2021

26 Die Schul- und Hochschulbildung

27 Die Berufsstruktur

DIE REPRÄSENTATIVE DEMOKRATIE

Demokratie bedeutet
„Volksherrschaft“



Verfassung des Landes Rheinland-Pfalz

- Rheinland-Pfalz ist ein demokratischer und sozialer Gliedstaat Deutschlands. (Artikel 74 Absatz 1)
- Träger der Staatsgewalt ist das Volk. (Artikel 74 Absatz 2)
- Der Landtag ist das vom Volk gewählte oberste Organ der politischen Willensbildung.
- Er vertritt das Volk [...]. (Artikel 79 Absatz 1)

Repräsentative Demokratie ...

- bedeutet, dass die Bürgerinnen und Bürger ihren politischen Willen zunächst nur indirekt, d.h. durch die Wahl von Repräsentanten (Abgeordneten) zum Ausdruck bringen können.
- Die Abgeordneten treffen ihre Entscheidungen im Namen des Volkes.
- In Rheinland-Pfalz wird die repräsentative Demokratie ergänzt durch Formen der direkten Demokratie: Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid.



Weitere Möglichkeiten der politischen Teilhabe und Mitwirkung bestehen z.B. durch:

- Mitgliedschaft in Parteien, Interessensgruppen oder Bürgerinitiativen
- Teilnahme an Demonstrationen
- Eingabe von Petitionen



DIE LANDTAGSWAHL IM ÜBERBLICK



Wahlrechtsgrundsätze

Wahlen sind allgemein, gleich, unmittelbar, geheim und frei.



Wahlperiode

5 Jahre



Wahltag

Der Wahltag muss ein Sonntag sein, die Landesregierung bestimmt den Tag der Wahl.



Wahlsystem

Mit der Personenwahl verbundene Verhältniswahl mit 2 Stimmen:

- Wahlkreisstimme (Erststimme)
- Landesstimme (Zweitstimme)



Passives Wahlrecht

(Wählbarkeit)

Stimmberechtigte, die am Tag der Wahl volljährig sind.



Aktives Wahlrecht

(Stimmrecht)

Deutsche im Sinne Art. 116 Grundgesetz,

- die das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- die seit mindestens drei Monaten in Rheinland-Pfalz wohnen (Hauptwohnung) oder sich dort gewöhnlich aufhalten,
- die nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind.



Mandatsverteilung

Sitzverteilung gemäß Anteil an den Landesstimmen:

- Fünf-Prozent-Klausel,
- Berechnung nach Sainte-Laguë/Schepers,
- Überhangmandate und Ausgleichsmandate sind möglich.



Zusammensetzung des Landtags

Der Landtag setzt sich in der Regel aus 101 Abgeordneten zusammen.



DIE WAHLRECHTSGRUNDSÄTZE

Die Wahlen zum Landtag Rheinland-Pfalz sind:

Allgemein



Allen Deutschen, die ihren Hauptwohnsitz seit drei Monaten in Rheinland-Pfalz haben (oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt), steht mit Vollendung des 18. Lebensjahres das Wahlrecht zu.

Gleich



Alle Stimmen zählen gleich, unabhängig von Alter, Vermögen, Status oder Bildung.

Unmittelbar



Jede Wählerin und jeder Wähler wählt die Abgeordneten unmittelbar, das heißt ohne die Zwischenschaltung von Wahlmännern oder Wahlfrauen.

Geheim



Es darf nicht feststellbar sein, wie die einzelne Bürgerin oder der einzelne Bürger gewählt hat.

Frei



Die Wählerinnen und Wähler dürfen von niemandem zur Wahl bzw. zu einer bestimmten Wahlentscheidung gezwungen oder wegen ihrer Wahlentscheidung benachteiligt werden. Ebenso dürfen Kandidierende nicht von einer Kandidatur abgehalten werden.

Artikel 76 Absatz 1 der Landesverfassung:

Wahlen und Volksentscheide auf Grund dieser Verfassung sind allgemein, gleich, unmittelbar, geheim und frei.



DAS WAHLSYSTEM DER LANDTAGSWAHL

Artikel 80 Absatz 1 der Landesverfassung

Die Abgeordneten werden nach den Grundsätzen einer mit der Personenwahl verbundenen Verhältniswahl gewählt.



STIMMZETTEL ZUR LANDTAGSWAHL 2021

Stimmzettel

für die Landtagswahl im Wahlkreis 29 (Mainz III) am 14. März 2021

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer/eines Wahlkreisabgeordneten

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landes- oder Bezirksliste
- maßgebende Stimme für die Anzahl der Sitze der
Parteien und Wählervereinigungen im Landtag -

Wahlkreisstimme

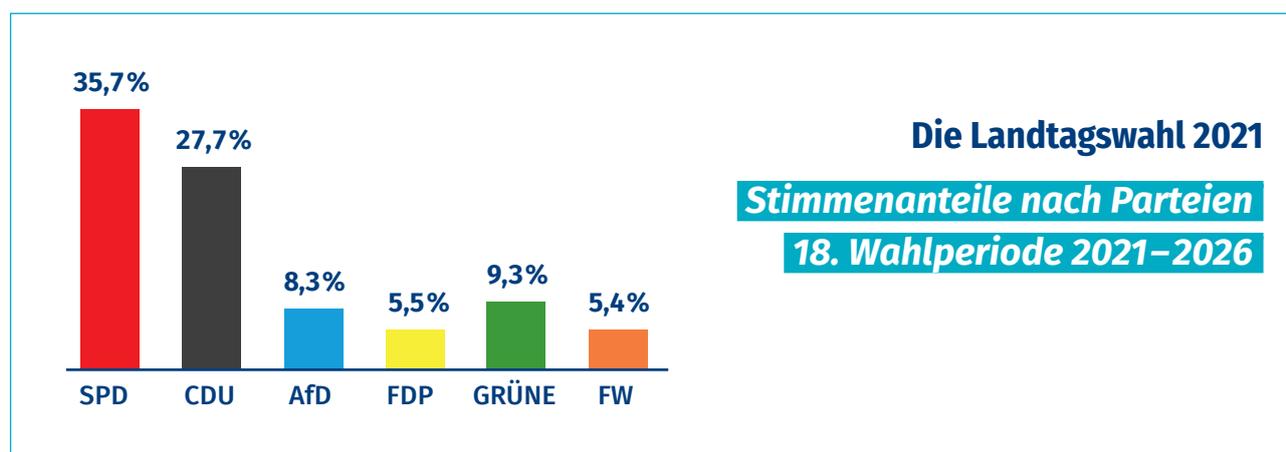
1	Müller, Patric Elektromeister Gau-Bischofsheim Ersatzbewerberin: Koch, Yasmine Grundschullehrerin, Mainz	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
2	Schönig, Hannsgeorg Bankkaufmann Mainz Ersatzbewerber: Schäfer, Johannes Rechtsreferendar, Gau-Bischofsheim	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
3	Lohr, Damian Landtagsabgeordneter Zornheim	AfD	Alternative für Deutschland	<input type="radio"/>
4	Hans, Volker Payroll Supervisor im Ruhestand Mainz Ersatzbewerberin: Glahn, Susanne Juristin, Mainz	FDP	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
5	Nierhoff, David Informatiker Mainz Ersatzbewerberin: Straubinger, Birgit Tierärztin/Beamtin, Lörzweiler	GRÜNE	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
7	Leidinger-Stenner, Heike Angestellte Mainz	FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER Rheinland-Pfalz	<input type="radio"/>
8	Hartung, Roland Betriebswirt Mainz	PIRATEN	Piratenpartei Deutschland	<input type="radio"/>
9	Dr. Moseler, Claudius Dipl.-Geograph Mainz Ersatzbewerberin: Steffen-Boxhorn, Andrea Angestellte im Garten- & Landschaftsbau, Mainz	ÖDP	Ökologisch- Demokratische Partei	<input type="radio"/>
10	Bednarz, Beatrice Doktorandin Mainz		Klimaliste RLP e.V.	<input type="radio"/>
11	Zaun, Daniela Rentnerin Mainz	Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Eliten- förderung und basisdemokratische Initiative	<input type="radio"/>

Landesstimme

<input type="radio"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Malu Dreyer, Alexander Schweitzer, Doris Ahnen, Roger Lewentz, Anke Simon - Landesliste -	1
<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Christian Baldauf, Anke Beilstein, Matthias Lammert, Ellen Demuth, Gerd Schreiner - Landesliste -	2
<input type="radio"/>	AfD	Alternative für Deutschland Michael Frisch, Dr. Jan Bollinger, Joachim Paul, Matthias Joa, Damian Lohr - Landesliste -	3
<input type="radio"/>	FDP	Freie Demokratische Partei Daniela Schmitt, Herbert Merlin, Cornelia Willius-Senzer, Andy Becht, Marco Karl Weber - Landesliste -	4
<input type="radio"/>	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Anne Spiegel, Dr. Bernhard Braun, Pia Schellhammer, Andreas Hartenfels, Katharina Binz - Landesliste -	5
<input type="radio"/>	DIE LINKE	DIE LINKE David Schwarzendahl, Melanie Wery-Sims, Kim Brinkmann, Julian Theiß, Jovana Dzalto - Landesliste -	6
<input type="radio"/>	FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER Rheinland-Pfalz Joachim Streit, Stephan Wefelscheid, Helge Olaf Schwab, Patrick Kunz, Lisa-Marie Jockel - Landesliste -	7
<input type="radio"/>	PIRATEN	Piratenpartei Deutschland Bodo Noeske, Marieluise Salm, Heinz Zell, Celine Sommer, Sascha Ruschel - Landesliste -	8
<input type="radio"/>	ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei Johannes Schneider, Dagmar Wolf- Rammensee, Dr. Claudius Moseler, Annette Rößler, Erik Hofmann - Landesliste -	9
<input type="radio"/>		Klimaliste RLP e. V. Maurice Conrad, Beatrice Bednarz, Benjamin Kraff, Kaycee Hesse, David Schwarz - Landesliste -	10
<input type="radio"/>	Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative Celina Senking, Sophia Hoffelder, Dr. Dorothea Regine Fuhr, Jana Frey, Michael Brüggemann - Landesliste -	11
<input type="radio"/>	Tierschutz- partei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ Gabriele Schnoor, Bernd Kriebel, Patrick Kühn-Breisch, Sabine Ruczynski, Susanne Harant - Landesliste -	12
<input type="radio"/>	Volt	Volt Deutschland Alexandra Barsuhn, Ron-David Röder, Kirsten Hofmann, Dr. Florian Köhler-Langes, Stefanie Goetzke - Landesliste -	13

DAS ERGEBNIS DER LANDTAGSWAHL AM 14. MÄRZ 2021

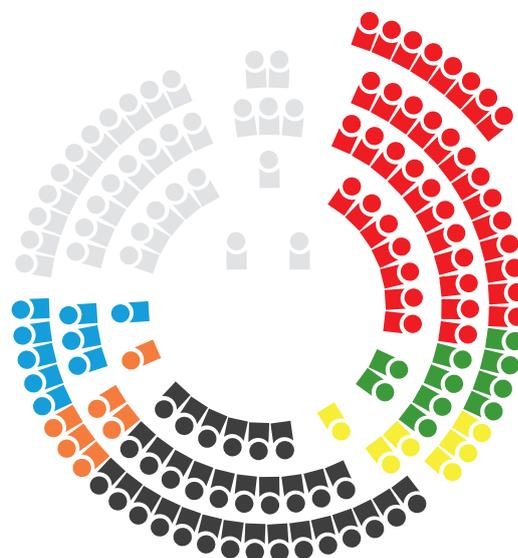
Landtagswahl 2021	Wahlkreisstimmen		Landesstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	3.042.414		3.042.414	
Wähler	1.957.349	64,3%	1.957.349	64,3%
Ungültige Stimmen	34.770	1,8%	22.470	1,1%
Gültige Stimmen	1.922.579	98,2%	1.934.879	98,9%
SPD	618.176	32,2%	690.962	35,7%
CDU	604.088	31,4%	535.318	27,7%
AfD	145.383	7,6%	160.293	8,3%
FDP	115.530	6,0%	106.809	5,5%
GRÜNE	210.022	10,9%	179.860	9,3%
FREIE WÄHLER (FW)	143.940	7,5%	103.619	5,4%



Sitzverteilung im Parlament*

101 Sitze

● SPD	39
● CDU	31
● GRÜNE	10
● AfD	9
● FDP	6
● FREIE WÄHLER	6



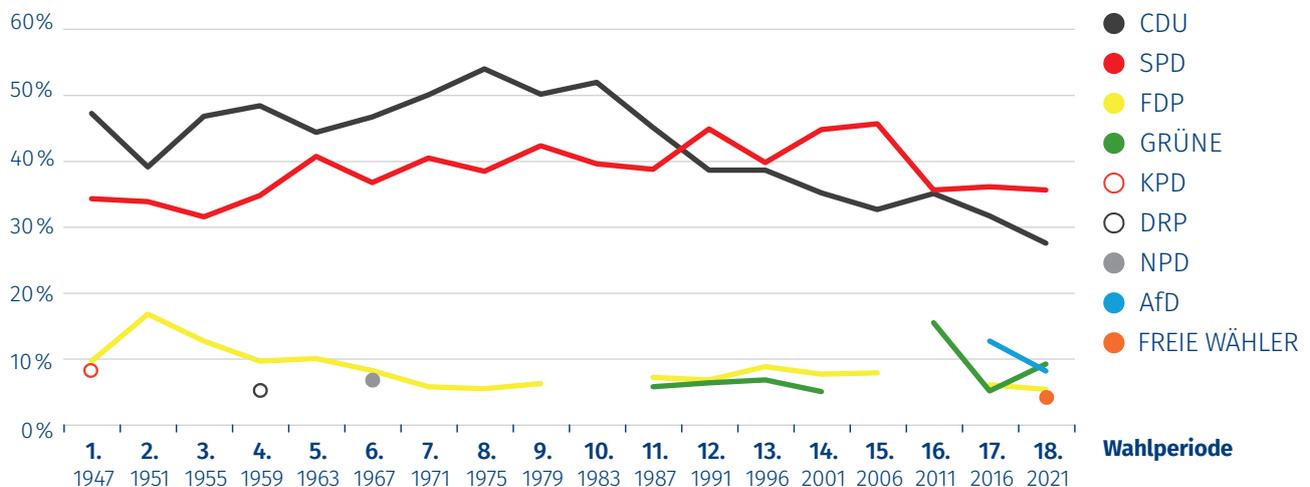
* Quelle: Landeswahlleiter Rheinland-Pfalz.

DIE LANDTAGSWAHLEN SEIT 1947

Stimmenanteile bei den Landtagswahlen in Rheinland-Pfalz seit 1947

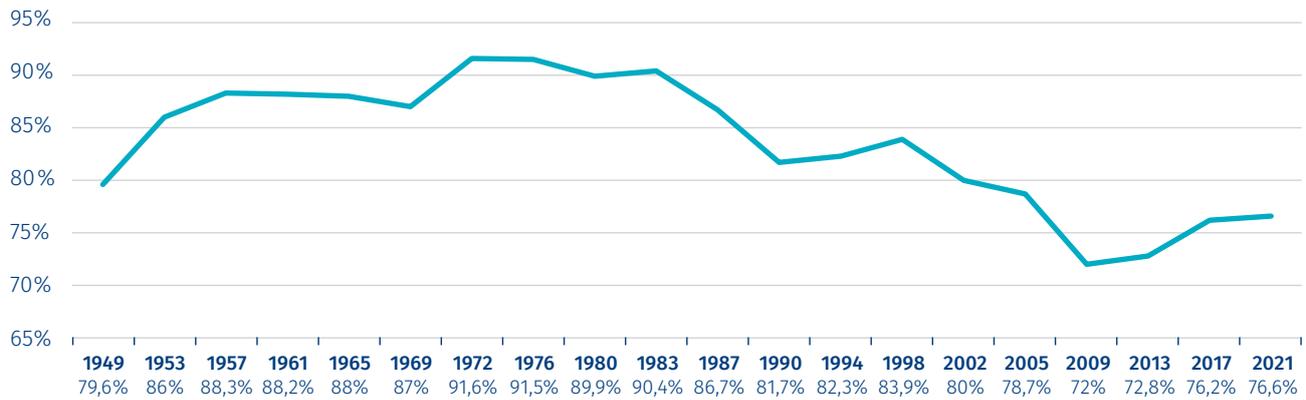
Wahlperiode	CDU	SPD	FDP	GRÜNE	KPD	DRP	NPD	AfD	FW
1. WP 1947 – 1951	47,2%	34,4%	9,7%		8,7%				
2. WP 1951 – 1955	39,2%	34,0%	16,7%						
3. WP 1955 – 1959	46,8%	31,7%	12,7%						
4. WP 1959 – 1963	48,40%	34,9%	9,7%			5,1%			
5. WP 1963 – 1967	44,4%	40,7%	10,1%						
6. WP 1967 – 1971	46,7%	36,8%	8,3%				6,9%		
7. WP 1971 – 1975	50,0%	40,5%	5,9%						
8. WP 1975 – 1979	53,9%	38,5%	5,6%						
9. WP 1979 – 1983	50,1%	42,3%	6,4%						
10. WP 1983 – 1987	51,9%	39,6%							
11. WP 1987 – 1991	45,1%	38,8%	7,3%	5,9%					
12. WP 1991 – 1996	38,7%	44,8%	6,9%	6,5%					
13. WP 1996 – 2001	38,7%	39,8%	8,9%	6,9%					
14. WP 2001 – 2006	35,3%	44,7%	7,8%	5,2%					
15. WP 2006 – 2011	32,8%	45,6%	8,0%						
16. WP 2011 – 2016	35,2%	35,7%		15,4%					
17. WP 2016 – 2021	31,8%	36,2%	6,2%	5,3%				12,6%	
18. WP 2021 – 2026	27,7%	35,7%	5,5%	9,3%				8,3%	5,4%

Stimmenanteile bei den Landtagswahlen in Rheinland-Pfalz seit 1947*

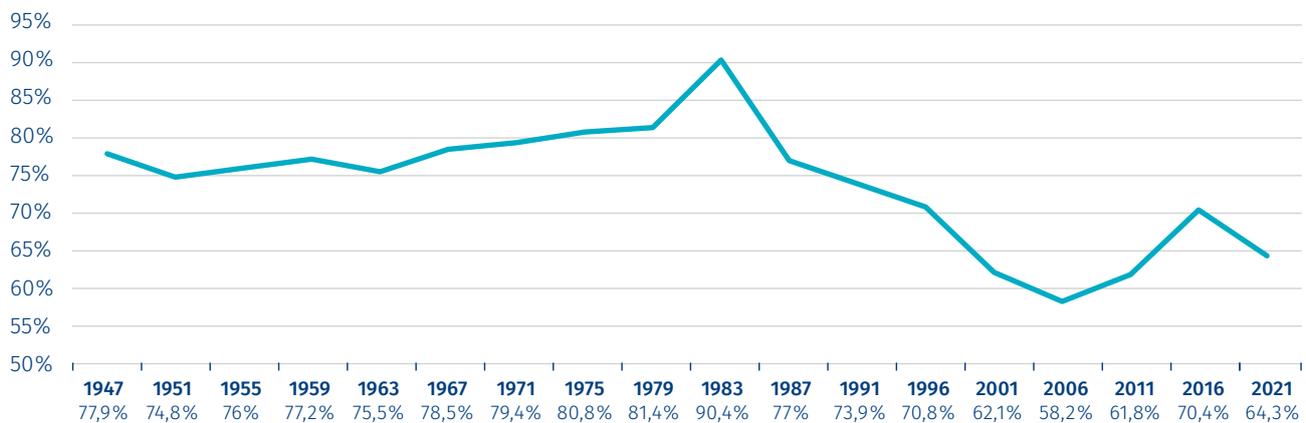


DIE WAHLBETEILIGUNG IN RHEINLAND-PFALZ SEIT 1947

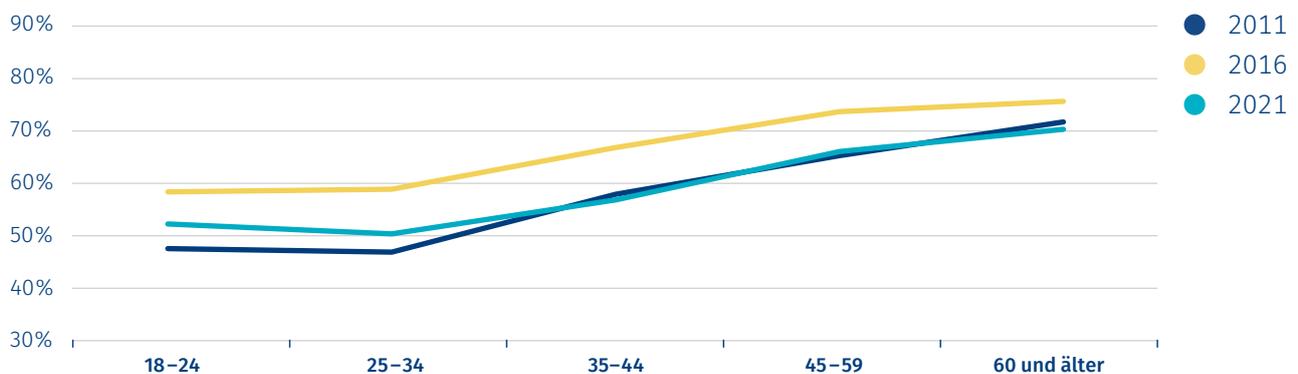
Wahlbeteiligung in Rheinland-Pfalz bei Bundestagswahlen 1949–2021



Wahlbeteiligung in Rheinland-Pfalz bei Landtagswahlen 1947–2021



Wahlbeteiligung bei den Landtagswahlen 2011–2021 nach Altersgruppen



DER LANDTAG UND SEINE ORGANE – ORGANIGRAMM



Plenum

Vollversammlung der 101 Abgeordneten.

- Ist das „Hauptorgan“ des Landtags.
- Zentraler Ort der parlamentarischen Wahlen und Beschlüsse (z.B. Gesetzgebung).
- Tagt an 2–3 Tagen pro Monat, ca. 25 Tage im Jahr.
- 17. Wahlperiode (2016–2021): 117 Sitzungen, 16. Wahlperiode (2011–2016): 114 Sitzungen.



Ausschüsse

Die Arbeitsgremien des Landtags.

- Hier erfolgt die Detailarbeit der spezialisierten Abgeordneten.
- Bereiten die Entscheidungen und Beschlüsse des Landtags vor.
- Die 17 Fachausschüsse tagen insgesamt ca. 145 Mal im Jahr.
- 17. Wahlperiode (2016–2021): 764 Sitzungen, 16. Wahlperiode (2011–2016): 675 Sitzungen.
- Neu in der 17. Wahlperiode: 133 Ausschusssitzungen per Videokonferenz.

Der Schwerpunkt der parlamentarischen Arbeit der Abgeordneten liegt nicht in den Plenarsitzungen, sondern in den Ausschusssitzungen des Landtags.

Anzahl der Drucksachen in der 17. Wahlperiode insgesamt: 15.017 Dokumente
(16. Wahlperiode: 6.350 Dokumente)

Der Landtag ist nicht nur ein „Redeparlament“, sondern vor allem ein „Arbeitsparlament“.



DIE AUSSCHÜSSE UND KOMMISSIONEN DES LANDTAGS

Landtag Rheinland-Pfalz

18. Wahlperiode (2021–2026)

Fachausschüsse und Unterausschüsse

Ausschuss für Arbeit, Soziales, Pflege und Transformation

Ausschuss für Digitalisierung, digitale Infrastruktur und Medien

Ausschuss für Europa und Eine Welt
Kommission für Angelegenheiten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit

Ausschuss für Familie, Jugend, Integration und Verbraucherschutz

Ausschuss für Umwelt und Forsten

Ausschuss für Landwirtschaft und Weinbau

Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr

Ausschuss für Wissenschaft

Haushalts- und Finanzausschuss
Rechnungsprüfungskommission

Ausschuss für Inneres, Sport und Landesplanung (Innenausschuss)

Petitionsausschuss
Strafvollzugskommission

Rechtsausschuss

Ausschuss für Gleichstellung und Frauen

Ausschuss für Kultur

Ausschuss für Gesundheit

Ausschuss für Klima, Energie und Mobilität

Ausschuss für Bildung

Sonstige Ausschüsse und Kommissionen

Zwischenausschuss

Wahlprüfungsausschuss

Kommission nach Art 10 GG

Parlamentarische Kontrollkommission

Kommission beim Landesbeauftragten für den Datenschutz

Optional:

- Enquete-Kommissionen
- Untersuchungsausschüsse



DER LANDTAGSPRÄSIDENT

Landtagspräsident



Wahl durch den Landtag

(§ 2 GOLT*)

- Er vertritt den Landtag und führt seine Geschäfte.
- Er wahrt die Würde und die Rechte des Landtags.
- Er leitet die Verhandlungen des Landtags gerecht und unparteiisch.
- Er hat eine beratende Stimme in allen Ausschüssen und sonstigen Gremien des Landtags.
- Er leitet die Landtagsverwaltung.
(Ständige Vertreterin: Direktorin beim Landtag)
- Er ernennt und entlässt im Benehmen mit dem Vorstand alle Bediensteten des Landtags und führt über sie die Dienstaufsicht.
- Er übt das Hausrecht und die Polizeigewalt im Landtagsgebäude aus.
- Er entstammt traditionell der stärksten Fraktion des Landtags.



Hendrik Hering

Präsident des
Landtags Rheinland-Pfalz

* GOLT = Geschäftsordnung des Landtags



DER VORSTAND

Vorstand Präsident und Vizepräsidenten



Wahl durch den Landtag

(§ 2 GOLT*)

- Der Landtagspräsident, die Vizepräsidentin und der Vizepräsident bilden den Vorstand des Landtags.
- Der Vorstand wirkt bei der Ernennung und Entlassung der Bediensteten des Landtags mit.
- Der Vorstand wirkt bei der Aufstellung des Haushaltsvoranschlags mit.
- Die Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten vertreten den Präsidenten in der Ausübung seiner Funktionen (außer in der Landtagsverwaltung), z.B. bei der Leitung von Sitzungen oder der Wahrnehmung repräsentativer Aufgaben.
- Der Vorstand tagt regelmäßig in nicht-öffentlicher Sitzung.



Hendrik Hering

Präsident des
Landtags Rheinland-Pfalz

Astrid Schmitt

Vizepräsidentin des
Landtags Rheinland-Pfalz

Matthias Lammert

Vizepräsident des
Landtags Rheinland-Pfalz



* GOLT = Geschäftsordnung des Landtags

DER ÄLTESTENRAT

Der Ältestenrat



Vorstand und 12 weitere Mitglieder, die durch die Fraktionen benannt werden
(pro Fraktion mindestens ein Mitglied)
(§ 11 GOLT*)

- Der Präsident beruft den Ältestenrat ein und leitet seine Verhandlungen.
- Der Ältestenrat unterstützt den Präsidenten bei der Führung der Geschäfte.
- Er hat eine Verständigung zwischen den Fraktionen herbeizuführen:
 - über den Arbeitsplan des Landtags,
 - über die Besetzung der Stellen der Ausschussvorsitzenden und ihrer Stellvertreterinnen und Stellvertreter.
- Er berät die vorläufige Tagesordnung der Plenarsitzungen.
- Über die Verhandlungen des Ältestenrates ist Stillschweigen zu bewahren.

Sitzung Ältestenrat
VERTRAULICH



* GOLT = Geschäftsordnung des Landtags

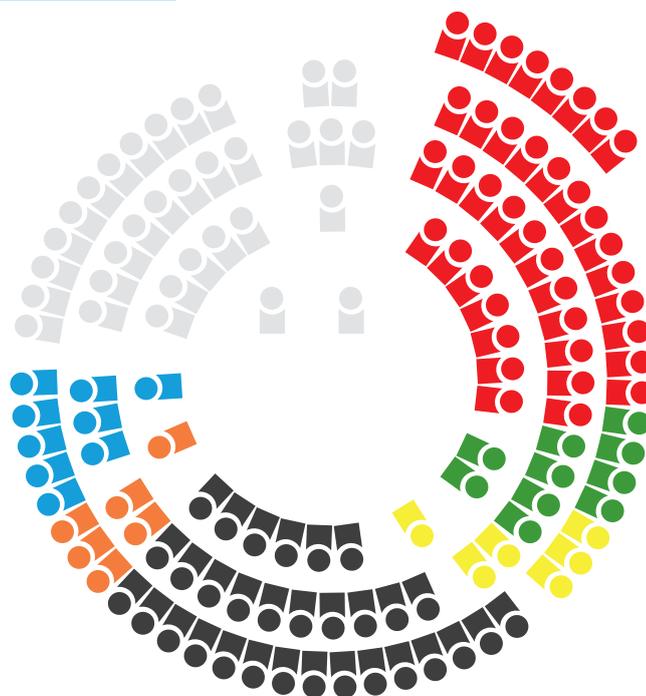
DIE LANDTAGSFRAKTIONEN

Sitzverteilung im Parlament

18. Wahlperiode (2021–2026)*

101 Sitze

● SPD	39
● CDU	31
● GRÜNE	10
● AfD	9
● FDP	6
● FREIE WÄHLER	6



SPD
Landtagsfraktion
Rheinland-Pfalz

CDU
FRAKTION IM LANDTAG
RHEINLAND-PFALZ

GRÜNE
FRAKTION
RHEINLAND-PFALZ

AfD | Fraktion
Rheinland-Pfalz

**Freie
Demokraten**
FRAKTION
FDP

FREIE WÄHLER
LANDTAGSFRAKTION

Artikel 85 a der Landesverfassung

- Abgeordnete können sich zu Fraktionen zusammenschließen [...].
- Die Fraktionen wirken insbesondere durch die Koordination der parlamentarischen Tätigkeit an der Erfüllung der Aufgaben des Landtags mit.
- Ihre innere Organisation und ihre Arbeitsweise müssen den Grundsätzen der parlamentarischen Demokratie entsprechen.
- Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben ist den Fraktionen eine angemessene Ausstattung zu gewährleisten [...].

§ 1 Absatz 2 Fraktionsgesetz

Zu den Aufgaben der Fraktionen in Rheinland-Pfalz gehört es insbesondere

1. gemeinsame Initiativen vorzubereiten, aufeinander abzustimmen und durchzusetzen,
2. eine gemeinsame Haltung zu Gegenständen der parlamentarischen Beratung und Entscheidung herbeizuführen und zu verfolgen,
3. im Meinungsaustausch mit Betroffenen, der Bevölkerung, Organisation und Vereinigungen Informationen für parlamentarische Entscheidungen und deren Akzeptanz zu gewinnen,
4. eine Arbeitsteilung unter ihren Mitgliedern zu organisieren und
5. die Öffentlichkeit über ihre parlamentarische Arbeit zu unterrichten.

* Stand: 18. Mai 2021 (ohne Nachrücker).

DIE AUFGABEN DES LANDTAGS



Wahlen



Gesetze



Budget



Kontrolle



Öffentlichkeit

Artikel 79 Absatz 1 der Landesverfassung:

Der Landtag ist das vom Volk gewählte oberste Organ der politischen Willensbildung. Er vertritt das Volk, wählt den Ministerpräsidenten und bestätigt die Landesregierung, beschließt Gesetze und den Landeshaushalt, kontrolliert die vollziehende Gewalt und wirkt an der Willensbildung des Landes in der Behandlung öffentlicher Angelegenheiten mit sowie in europarechtlichen Fragen und nach Maßgabe von Vereinbarungen zwischen Landtag und Landesregierung.



DIE WAHLFUNKTION

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Wahl der Ministerpräsidentin | <input checked="" type="checkbox"/> Wahl des Landtagspräsidenten |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bestätigung der Landesregierung | <input checked="" type="checkbox"/> Wahl der Vizepräsidenten und Vizepräsidentinnen des Landtags |



- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Wahl der ordentlichen und stellvertretenden Mitglieder des Verfassungsgerichtshofs (Ausnahme: Präsident und Vizepräsidenten des Oberverwaltungsgerichts) | <input checked="" type="checkbox"/> Wahl der Mitglieder des Richterwahlausschusses |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wahl des Präsidenten des Landesrechnungshofs und seines Stellvertreters | <input checked="" type="checkbox"/> Wahl von Abgeordneten in Verwaltungs-, Aufsichts- und sonstigen Mitwirkungsorganen, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Rundfunkrat des SWR • Kuratorien der Hochschulen in Rheinland-Pfalz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wahl der Bürgerbeauftragten des Landes Rheinland-Pfalz und der Beauftragten für die Landespolizei | <input checked="" type="checkbox"/> Wahl der rheinland-pfälzischen Mitglieder der Bundesversammlung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wahl des Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit | <input checked="" type="checkbox"/> ... |

Artikel 79 Absatz 1 der Landesverfassung

- Aus Artikel 79 Absatz 1 der Landesverfassung ergibt sich, dass das Parlament das einzige Verfassungsorgan ist, das direkt vom Volk gewählt wird.
- Somit verfügt es über eine unmittelbare demokratische Legitimation.
- Aus diesem Grund bedürfen alle weiteren Organe und Amtsträger der Legitimationsverleihung durch den Landtag, um staatliche Gewalt ausüben zu dürfen.



DIE GESETZGEBUNG

Artikel 107 der Landesverfassung

Die Gesetzgebung wird ausgeübt

1. durch das Volk im Wege des Volksentscheids,
2. durch den Landtag.

Die Länder haben das Recht der Gesetzgebung, soweit das Grundgesetz nicht dem Bund Gesetzgebungsbefugnisse verleiht (Artikel 70 GG).

Ausschließliche Gesetzgebungskompetenz haben die Länder vor allem in den Bereichen:



Landesstaatsrecht
(z.B. Landesverfassung)



Teile des Gesundheitswesens



Polizei und Strafvollzug



Beamtenbesoldung und -versorgung



Haushaltsrecht



Kultur



Landesplanung



Kommunalrecht



Bildung (z.B. Schule und Erziehungswesen)



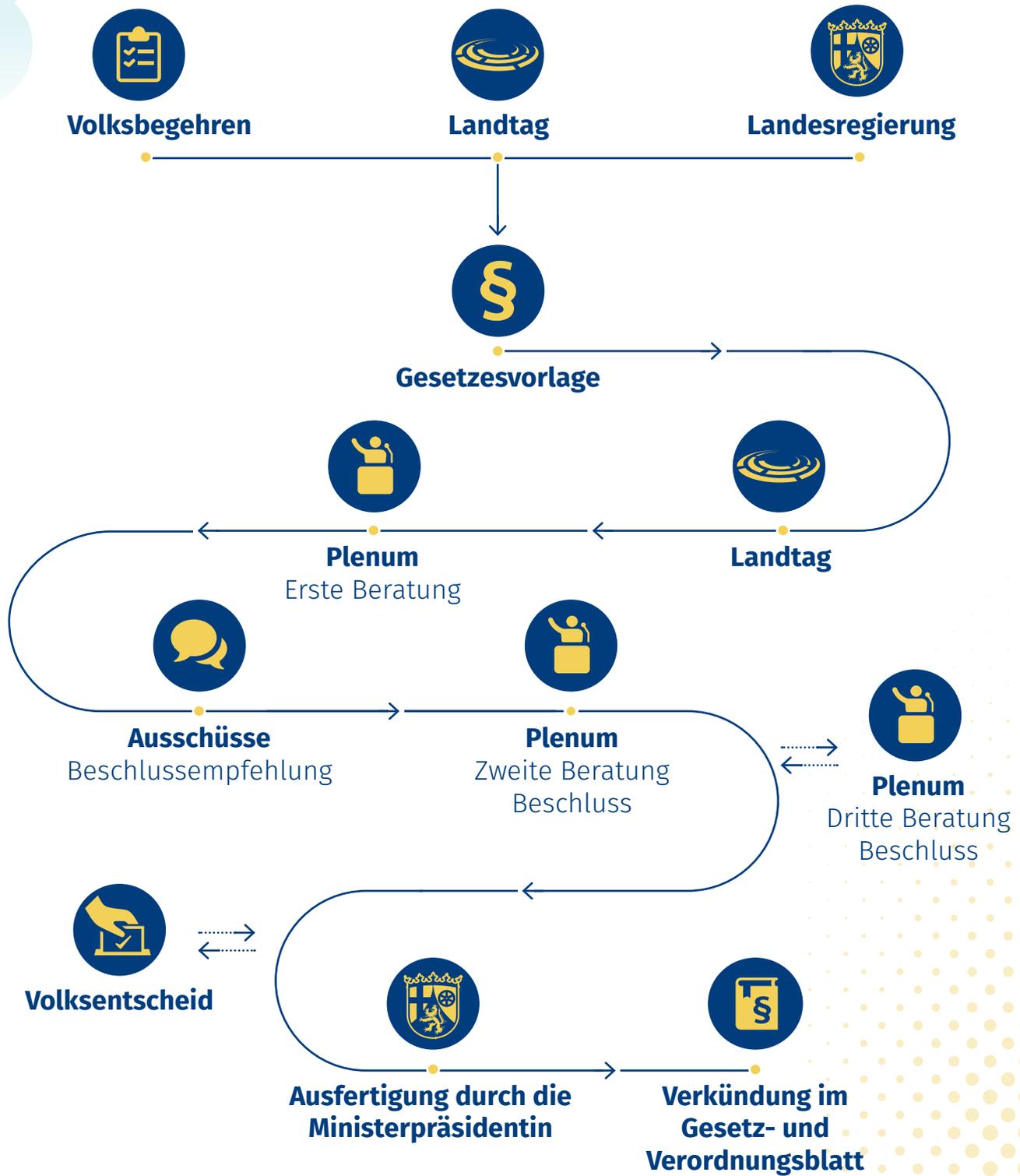
Hörfunk, Fernsehen und Neue Medien

Anzahl der Gesetze und Anträge in der 17. Wahlperiode (2016–2021)*

Eingebracht von	Anzahl der eingebrachten Gesetzentwürfe	Anzahl der Anträge
Landesregierung	97	
SPD/CDU/AfD/FDP/GRÜNE		2
SPD/CDU/FDP/GRÜNE	23	33
SPD/FDP/GRÜNE	28	182
CDU	9	283
AfD	11	169
Fraktionslos		1
Summe	168	670
Davon verabschiedete Gesetze	144	
16. Wahlperiode (2011 – 2016)	174	669

* Quelle: Landtag Rheinland-Pfalz.

DAS GESETZGEBUNGSVERFAHREN



DAS BUDGETRECHT



Einnahmeart	in Mio. Euro	Ausgabeart	in Mio. Euro
Einnahmen	22.984,5	Ausgaben	20.687,6
davon		insgesamt darunter:	
Steuereinnahmen	17.388,3	Personalausgaben	7.299,8
Nichtsteuerliche Einnahmen	5.596,2	Sächliche Verwaltungsausgaben	922,4
		Zinsausgaben	331,7
		Zuweisungen und Zuschüsse	10.973,0
Nettokreditaufnahme	-1.494,5	Investitionsausgaben	1.144,5

40,0%
Personalausgabenquote

5,5%
Investitionsquote

Artikel 79 Absatz 1 Satz 2, 116 und 117 der Landesverfassung

- Der Landtag beschließt die Gesetze und den Landeshaushalt.
- Die parlamentarische Budgethoheit gehört zu den bedeutendsten Rechten des Landtags.
- Haushaltsberatung und Haushaltsverabschiedung haben in hohem Maß eine Kontroll- und Legitimationsfunktion zu erfüllen.



DIE KONTROLLFUNKTION

Artikel 79 Absatz 1 Satz 2 der Landesverfassung

Nach der Landesverfassung ist es die Aufgabe des Landtags, die „vollziehende Gewalt“ (Landesregierung und Landesverwaltung) zu kontrollieren.

Instrumente der Kontrolle

Dem Landtag stehen verschiedene Instrumente zur Verfügung, die zum Teil in der Landesverfassung und der Geschäftsordnung des Landtags (GOLT) näher konkretisiert sind. So kann die Kontrolle z.B. wahrgenommen werden durch:



**Auskunfts- und Frage-
recht der Abgeordneten**



Aktuelle Debatte
(während der Plenarsitzung)



Untersuchungsrecht



Zitierrecht

Besondere Kontrollgremien:

- Untersuchungsausschuss
- Petitionsausschuss und Bürgerbeauftragte
- Parlamentarische Kontrollkommission
- Haushalts- und Finanzausschuss



Wahrnehmung parlamentarischer Kontrollrechte in der 17. Wahlperiode (2016-2021)*

Kontroll- instrumente	Oppositions- fraktionen ¹	Regierungs- fraktionen ²	Gemeinsame Initiativen ³	Fraktions- los	Summe	Dazu im Ver- gleich 16. WP (2011-2016)
Kleine Anfragen	5.395	790		43	6.228	4.123
Große Anfragen	194	19	1		214	68
Mündliche Anfragen	268	308			576	775

Anmerkungen: ¹ CDU und AfD, ² SPD/FDP/GRÜNE, ³ SPD/CDU/FDP/GRÜNE ohne AfD.

* Quelle: Landtag Rheinland-Pfalz.

DIE ÖFFENTLICHKEITSFUNKTION

Der Landtag als Forum öffentlicher Debatten

Transparenz, Information und Öffentlichkeit



Öffentliche Sitzungen des Landtags

(Plenar- und Ausschusssitzungen)

- Zugang für Besucherinnen und Besucher
- Übertragungen von Sitzungen über Video-Plattform
- Medienberichterstattung
- Virtuelle Ausschusssitzungen



Zugang zu Dokumenten und Beratungen des Landtags

- für alle Bürgerinnen und Bürger
- Aufzeichnungen von übertragenen Sitzungen in der Video-Plattform
- Stand parlamentarischer Beratungen
- Online-Dokumente
- Landtagsarchiv
- Offenes Parlamentarisches Auskunftssystem des Landtags Rheinland-Pfalz (OPAL)
- Gutachten



Websites

www.landtag.rlp.de
www.jugend-im-landtag.rlp.de
www.nachgefragt.landtag.rlp.de

- Aktuelles
- Informationen über den Landtag und seine Angebote
- Terminkalender
- Informationen über Abgeordnete
- Recherchemöglichkeiten
- Publikationen
- Stellenanzeigen und Praktika
- Buchung eines Landtagsbesuchs/Bildungsangebots



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Fraktionen und der Abgeordneten

- Pressemitteilungen
- Newsletter
- Pressekonferenzen
- Social Media



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Landtagsverwaltung

- Pressemitteilungen
- Pressekonferenzen
- Social Media
- Newsletter: „Themen im Landtag“, „Themen im Plenum“, „Im Fokus!“
- Podcasts



Demokratiebildung

- Besuchergruppen
- Seminare
- Schüler-Landtag
- Kulturelle und politische Veranstaltungen
- Unterrichtsmaterialien
- Schulbesuche

Artikel 79 Absatz 1 der Landesverfassung

- Der Landtag ist das vom Volk gewählte oberste Organ der politischen Willensbildung.
- Er [...] wirkt an der Willensbildung des Landes [...] mit in der Behandlung öffentlicher Angelegenheiten, in europapolitischen Fragen und nach Maßgabe von Vereinbarungen zwischen Landtag und Landesregierung.



DIE AUFGABEN DER ABGEORDNETEN



Artikel 79 Absatz 2 der Landesverfassung:

Der Landtag besteht aus vom Volk gewählten Abgeordneten. Sie sind Vertreter des ganzen Volkes, nur ihrem Gewissen unterworfen und an Aufträge nicht gebunden.



DIE ALTERSSTRUKTUR 1947 – 2021

Durchschnittsalter der Mitglieder des Landtags zu Beginn der Wahlperiode*

Wahlperiode	Gesamt	CDU	SPD	FDP	GRÜNE	KPD	DRP	NPD	AfD	FW
1. WP 1947 – 1951	51	50,9	50,9	52,5		43,4				
2. WP 1951 – 1955	51,1	52,7	50	50,2						
3. WP 1955 – 1959	51,5	54,2	48,6	48,8						
4. WP 1959 – 1963	51,3	52	50,1	52			46			
5. WP 1963 – 1967	50,5	50,3	49,5	55,5						
6. WP 1967 – 1971	49,3	46,6	51,1	53,6				55,3		
7. WP 1971 – 1975	45,4	45,2	45,5	48,3						
8. WP 1975 – 1979	46	45,4	45,8	54,2						
9. WP 1979 – 1983	47,1	48,2	44,9	54,7						
10. WP 1983 – 1987	47,3	48,3	45,9							
11. WP 1987 – 1991	47,3	50,3	45,1	46,9	38,2					
12. WP 1991 – 1996	47,6	49,1	47,5	47,3	39,7					
13. WP 1996 – 2001	47	45,7	48,9	47	42,1					
14. WP 2001 – 2006	48,8	47,7	50,6	48,8	41,8					
15. WP 2006 – 2011	48,8	47,1	49,7	52						
16. WP 2011 – 2016	49,5	48,7	52,7		43,3					
17. WP 2016 – 2021	50	52,1	48,6	52,6	47,7				48,6	
18. WP 2021 – 2026	48,7	47,4	49,8	53	45				50,1	48,2

Durchschnittsalter der Abgeordneten 1947 – 2021*



* Quelle: Landtag Rheinland-Pfalz sowie Datenhandbuch zur Geschichte des Landtags Rheinland-Pfalz 1947-2003. Stand: 18. Mai (ohne Nachrücker).

DIE ALTERSTRUKTUR NACH ALTERSGRUPPEN

Anteil der Mitglieder des Landtags nach Altersgruppen zu Beginn der 18. Wahlperiode (2021–2026)*

Altersgruppen	Gesamt	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	AfD	FW
20–24 Jahre							
25–29 Jahre	4		1		1	1	1
30–34 Jahre	5	2	2		1		
35–39 Jahre	15	6	5	1	2	1	
40–44 Jahre	14	4	6		1	1	2
45–49 Jahre	12	5	2	3	1		1
50–54 Jahre	21	9	7		2	3	
55–59 Jahre	14	8	4			1	1
60–64 Jahre	12	4	3	1	2	2	
65–69 Jahre	2	1	1				
70–74 Jahre	1						1
75–79 Jahre	1			1			
Summe	101	39	31	6	10	9	6

Anteil

25

20

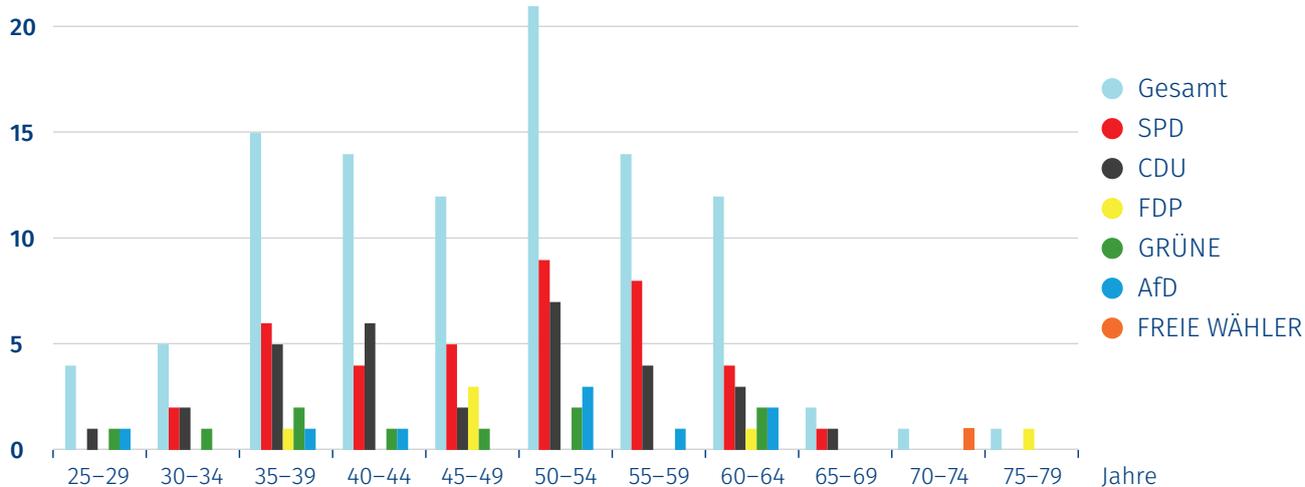
15

10

5

0

Anteil der Abgeordneten nach Altersgruppen zu Beginn der 18. Wahlperiode (2021–2026)*

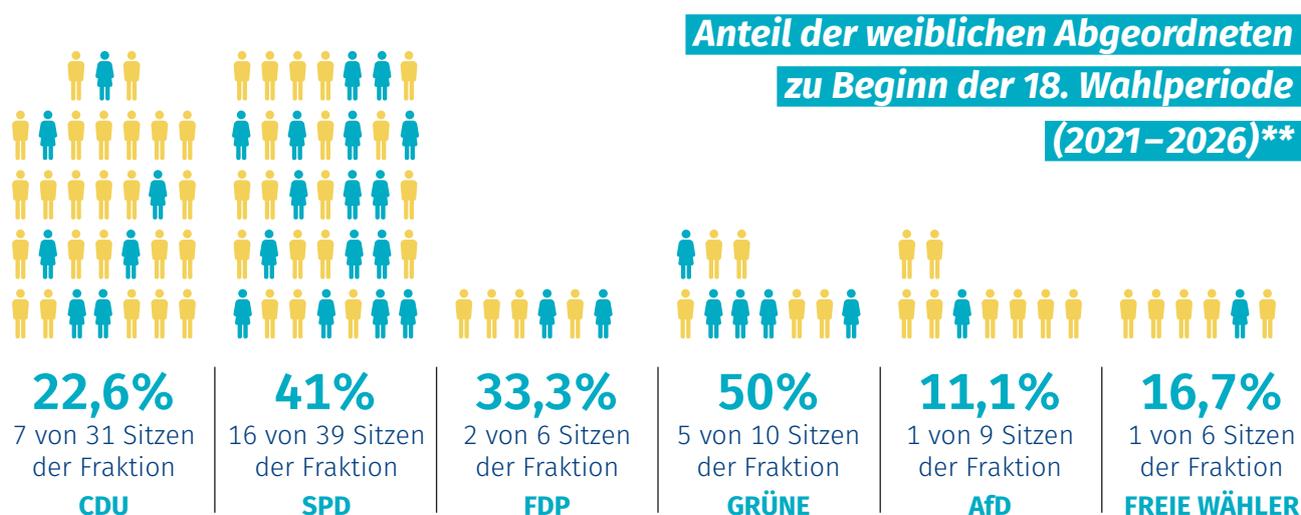


* Quelle: Landtag Rheinland-Pfalz, eigene Berechnung, Stand 18.Mai 2021 (ohne Nachrücker).

DER ANTEIL DER FRAUEN 1947–2021

Anzahl der weiblichen Abgeordneten 1947–2021 zu Beginn der Wahlperiode*

Wahlperiode	Anzahl der Sitze	Frauen insg.	Anteil in %	CDU	SPD	FDP	GRÜNE	KPD	DRP	NPD	AfD	FW
1. WP 1947	101	6	5,9	4	2	0		0				
2. WP 1951	100	6	6	2	4	0						
3. WP 1955	100	6	6	2	4	0						
4. WP 1959	100	7	7	3	4	0			0			
5. WP 1963	100	4	4	1	3	0						
6. WP 1967	100	5	5	3	2	0				0		
7. WP 1971	100	7	7	5	2	0						
8. WP 1975	100	8	8	6	2	0						
9. WP 1979	100	10	10	6	4	0						
10. WP 1983	100	11	11	6	5							
11. WP 1987	100	13	13	7	5	0	1					
12. WP 1991	101	22	21,8	8	11	0	3					
13. WP 1996	101	29	28,7	10	12	3	4					
14. WP 2001	101	29	28,7	9	16	1	3					
15. WP 2006	101	38	37,6	11	24	3						
16. WP 2011	101	42	41,6	14	19		9					
17. WP 2016	101	36	35,6	12	15	3	3				3	
18. WP 2021	101	32	31,7	7	16	2	5				1	1



* Quelle: Landtag Rheinland-Pfalz sowie Datenhandbuch zur Geschichte des Landes Rheinland-Pfalz 1947–2003. Stand 18. Mai (ohne Nachrücker).

** Quelle: Landtag Rheinland-Pfalz, Stand 18. Mai 2021 (ohne Nachrücker).

DIE SCHUL- UND HOCHSCHULBILDUNG

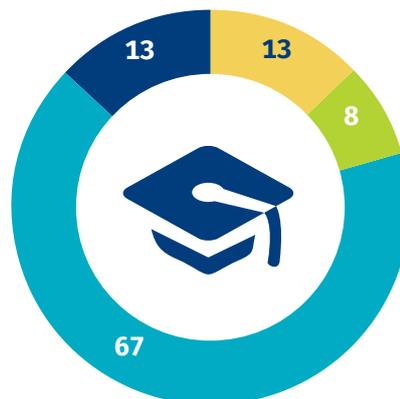
Bildungsabschlüsse der Abgeordneten zu Beginn der 18. Wahlperiode (2021–2026)*

Bildungsabschluss	Gesamt	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	AfD	FW
Hauptschule/Volksschule							
Realschule/Mittlere Reife	13	9	1	2			1
Fachabitur	8	4	2	1		1	
Abitur	67	22	25	2	10	5	3
keine Angabe	13	4	3	1		3	2
Gesamt	101	39	31	6	10	9	6
Hochschule	47	18	13	2	7	4	3
Fachhochschule/Berufsakademie	26	9	13	1	1	1	1

Schulbildung zu Beginn der 18. WP (2021–2026)*

Anzahl der Sitze 101

- Hauptschule/Volksschule
- Realschule/Mittlere Reife
- Fachabitur
- Abitur
- keine Angabe



120

100

80

60

40

20

0

Gesamt

SPD

CDU

FDP

GRÜNE

AfD

FW

Hochschulbildung der Abgeordneten zu Beginn der 18. Wahlperiode (2021–2026)*

- Anzahl der Sitze im Parlament
- Abgeschlossenes Hochschulstudium
- Abgeschlossenes FH-Studium/ Berufsakademie

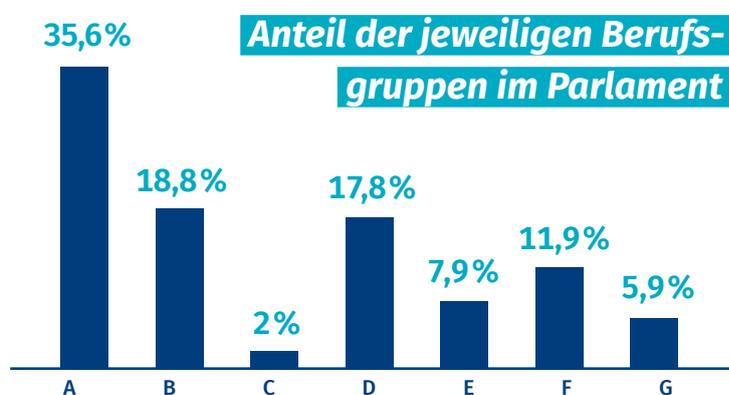
* Quelle: Eigene Angaben der Abgeordneten. Stand: 18. Mai 2021 (ohne Nachrücker).



DIE BERUFSSTRUKTUR

Zuletzt ausgeübte Berufe der Abgeordneten der 18. Wahlperiode (2021–2026) vor ihrer Mitgliedschaft im Landtag*

Berufe	Gesamt	SPD	CDU	AfD	FDP	GRÜNE	FW
Beamte davon:	36	16	11	3	1	1	4
Politische Beamte	5	4			1		
Beamte des höheren Dienstes	1	1	1				
Beamte des mittleren und gehobenen Dienstes	13	6	4	1		1	1
Richter und Staatsanwälte							
Berufssoldaten	1						1
Kommunale Wahlbeamte	3		2				1
Lehrer	12	5	4	2			1
Angestellte des öffentlichen Dienstes	19	10	6			3	
Angestellte von politischen und gesellschaftlichen Institutionen	2	1		1			
Angestellte der Wirtschaft	18	5	5	3	3	2	
Selbstständige davon:	8	1	3	1	1	1	1
in Industrie, Handel, Handwerk und Gewerbe	4	1	1	1	1		
in Land- und Forstwirtschaft, Winzer	3		2				1
Angehörige freier Berufe davon:	12	2	5	1	1	2	1
Rechtsanwälte und Notare	6	1	2		1	1	1
Angehörige anderer freier Berufe	6	1	3	1		1	
Sonstige (in Ausbildung, Studierende, keine Berufstätigkeit)	6	4	1			1	
Summe:	101	39	31	9	6	10	6



- A Beamte
- B Angestellte des öffentlichen Dienstes
- C Angestellte von politischen und gesellschaftlichen Institutionen
- D Angestellte der Wirtschaft
- E Selbstständige
- F Angehörige freier Berufe
- G Sonstige

Auswertung der Berufsstruktur nach Melanie Kintz und Malte Cordes: Daten zur Berufsstruktur des Deutschen Bundestags in der 19. Wahlperiode, in ZParl, Heft 1/2019, S. 42–58.

* Quelle: Abgeordnetenbiografien unter www.landtag-rlp.de. Stand: 18. Mai 2021 (mit Nachrückern).



LANDTAG
RHEINLAND-PFALZ



www.jugend-im-landtag.rlp.de